

## Ausflug 2017 der Landfrauen St. Gallenkappel

Es war am Morgen des Donnerstags, dem 14. September 2017. Sturmwinde brachten Lastwagenanhänger zum Kippen und Flugzeuge bekundeten Mühe mit dem Landeanflug. Wir, die Landfrauen von St. Gallenkappel, bemerkten von all dem nichts. Entgegen der garstigen Wetterprognose reisten wir in Begleitung des ältesten Glarner in seine Heimat. Auch an unsere Gesundheit wurde gedacht. Das mehrmalige Umsteigen vom Linthbus ins Postauto, in den Zug und nochmals wechseln, ersparte uns glatt die Thrombosespritze.

Zmittst im Giät usse hielt der Glarnerbus an und liess uns aussteigen. Wir befanden uns im hintersten Glarnerland, in Engi, bei der Glarner Feinbäckerei. Das Fabrikgebäude versprühte einen gewissen Charme des letzten Jahrhunderts. Und ja, wir fühlten uns doch sehr wohl beim herzlichen Empfang. Die beiden Herren versprachen Spannendes und wir wurden nicht enttäuscht. Dass es eine grosse Herausforderung ist, nebst der traditionellen Produktion der Backwaren auch koscher zu produzieren, erstaunte uns doch sehr. Nur Dank zwei komplett getrennten Betrieben ist dies möglich. Beeindruckt und mit einer selbstgebackenen Glarnerpastete verabschiedeten wir uns.

Inzwischen hatte uns der älteste Glarner verlassen und es regnete in Strömen. Nur ein paar wenige Schritte entfernt liessen wir uns im Restaurant Sonne in Engi das typische Glarnergericht schmecken: Netzbraten mit Kartoffelstock.

Am Nachmittag fand nun halt das Schlechtwetterprogramm statt. Anstatt wie geplant nach Weissenberge zu gondeln, vergnügten wir uns in der Kantonshauptstadt mit käfele, pöstele, jassen, und was Frauen sonst noch gerne machen.

So gegen fünf Uhr verliessen wir Glarus und fuhren im wahrsten Sinne des Wortes der Sonne entgegen. Dem Zürichsee entlang bis Rapperswil ist immer prächtig. Bevor wir wieder in den Linthbus stiegen, verabschiedeten uns die zwei Reiseleiterinnen Heidi und Yvonne mit den Worten: Die Idee für den nächstjährigen Vereinsausflug ist bereits geboren.

Das freut uns natürlich ganz besonders und wir bedanken uns für den absolut gelungenen Tag, welcher unter dem Motto stand: „klein aber fein“.

Landfrauenverein St. Gallenkappel

Priska Raymann